

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **9 (1893)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Krinne mit der Glühspitze leicht auf die Krinne gelegt und der entstehende Sprung mit der Glühspitze unter beständigem Anblasen nachgezogen. Dieser Vorgang gelang Schreiber sofort. Ferner diene Ihnen, daß mit Skizzen nebst Anweisung für leichte Herstellung von imposanten Aquariumgrotten, nützlichen Ratschlägen und zwei Systemen für stundenlang gehende Fontainen, deren Inbetriebsetzung nur Moment-sache ist, gegen Vergüt. zu Diensten stehe. Pämig, Mattenhof 59, Bern.

Auf Frage 291. Prima Benzin für chemische Wascherei und billiges Benzin für Motoren liefert G. A. Pestalozzi, chemisch-technische Produkte, Zürich.

Auf Frage 293. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Traber, Chur.

Auf Frage 294. Unterzeichner ist Nachmann und Lieferant solcher Eisstaßen. G. Gebert, Schreiner, Wattwil (Toggenburg).

Auf Frage 294. Wände, Deckel und Boden eines Eis-schranks werden aus 15 mm dicken doppelwandig mit mindestens 10 cm Zwischenraum angefertigt, dieser wird überall mit einem schlechten Wärmeleiter, trodener Torfmoos oder Holzwole gut ausgestopft. Im obersten Drittel werden drei Eisenstäbe quer durch den Schrank angebracht, auf diesen liegt etwas schief eine Blechplatte mit 8 cm hohem Bord, welche bei 4 cm nicht an die Wände reicht; am tiefsten Punkt führt eine 1/4 Gasröhre das Schmelzwasser aus der Platte, durch eine Ecke des Schrankes ab. Das Eis wird durch eine gut verschließbare Defnung im Deckel in die Blechplatte gebracht und diese ist immer im obern Teil des Kastens anzubringen, da die kalte Luft als die schwerere abwärts fällt und so der ganze Kasten gefüllt wird. Eine gut schließende Seitenthüre ermöglicht das Einbringen von Fäßern u. A.

Auf Frage 296. Bei einer längern Leitung, 1500 Meter, soll man die Wasser-schnelligkeit wegen der größern Wasserreibung und daherigem Gefällverlust in den Röhren möglichst vermeiden und deswegen die Kosten für weitere Röhren, 100 Millimeter, nicht scheuen, zumal die Kosten für das Legen die gleichen sind. Bei einer Wasserlieferung von 6 Liter per Sekunde (gleich einer größern Spritze) wird der Gefällverlust 15 Meter, mithin das nutzbare Druckgefälle noch 35 Meter betragen und die Triebhöhe des Hydranten 18 Meter. Der Wasserverbrauch wird mittelst ver Mundstückweite des Wendrohrs geregelt. Enge Mundstücke gehen nie hoch, da sie den Strahl zerstückeln. Zu einer Pferdekraft sind bei 100 Millimeter Röhrenweite 3 Liter per Sekunde erforderlich. Bei erwähntem Druck ist ein hydraulischer Aufzug möglich. Selbstverständlich muß sich Schnelligkeit und Gewicht des Aufzuges nach dem vorhandenen Wasserdruck richten. B.

Auf Frage 297. Für eine Gefällhöhe von 7 Meter und 7 Liter Wasser, allenfalls das doppelte, sollen 15 cm. Röhren verwendet werden. Als Motor ist eine leichte Turbine (von 3 Millimeter Blech) zu verwenden. Ein Schmid'scher Motor paßt für nur 7 Meter Gefäll nicht. B.

Auf Frage 300. Schöne Unterzug- und Ziegelschindeln können bezogen werden bei Heimr. Abderhalden, Deder, in Ebnet, Kt. St. Gallen.

Auf Frage 300 empfiehlt sich für Lieferung von Unterzug- und Ziegelschindeln (Sämtliche Schindeln haben die vorgeschriebene und gewünschte Länge und werden solche fortwährend ausgeführt) J. Bösch, Schindelfabrikant, Ebnet (Toggenburg), Kt. Gallen.

Auf Frage 301. Billigste Bezugsquelle für geschnitzte Möbelverzierungen bei Gebr. Ditt, Meyringen, Kanton Bern.

Auf Frage 301. Geschnitzte Verzierungen an Möbel liefert billigst Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur.

Auf Frage 302. Wir empfehlen Ihnen als das beste und solideste was bis jetzt existiert, bei Anschaffung eines Walzgatters von angegebener Dimension einen Walzengang, zweifelhäßig, selbstverständlich solider als einseitig, System mit ausrückbaren Blättern. Dasselbe braucht weniger Kraft und nützt die Blätter weniger ab als jedes andere System. Sie erhalten dies durch die Fabrikanten Gebr. Knecht, Maschinenfabrik Sihlholzli, Zürich.

Auf Frage 302. Für einen Sägegatter von 60 cm Lichter Breite ist eine Stelze vorzuziehen, doch soll sie wenigstens sechsmal die einfache Kurbellänge haben und wenn von Holz, in der Mitte der Länge tonisch verstärkt werden, damit sie nicht federt. Der Vorzug einer Stelze besteht darin, daß die exakte Kurbelzapfenstellung und die genaue Stelzenlänge von zweier Stelzen gänzlich wegfallen, was der Wartung der Säge und deren leichten Gang in den Führungen des Gatters sehr förderlich ist. B.

Submissions-Anzeiger.

Für die Ausführung der Wasserversorgung Kreuzlingen gelangen folgende Arbeiten zur Vergebung: 1. Liefern, Legen und Dichten von zirka 11,700 l. m gußeiserner Muffenröhren, Kaliber 70—180 Millimeter, samt Deffnen und Wiedereinfüllen der Leitungsgräben mit einer Normaltiefe von 1,5 Meter; 2. Lieferung und Verlegen von 50 Stück Schiebern aller Kaliber und 76 Stück einarmiger Hydranten, Modell Zürich; 3. Erstellen eines Reservoirs von 500 Kubikmeter Fassungsraum, aus Zementbeton verschiedener Mischungsqualitäten (Betonquantität zirka 460 Kubikmeter) samt den nötigen Grab- und Planierungsarbeiten.

Pläne, Bauvorschriften und Preislisten liegen beim Präsidenten der Wasserkommission, Herrn Otto Vogler in Kreuzlingen, sowie beim bauleitenden Ingenieur, Herrn L. Kürsteiner in St. Gallen zur Einsicht auf. Offerten sind bis spätestens den 19. Juni l. J. auf besonderem, zur Verfügung der Repektanten stehenden Eingabeformular Herrn Otto Vogler in Kreuzlingen verschlossen einzureichen.

Ueber Hauptreparaturen, bestehend in Maurer-, Zement- und Steinhauearbeiten an den Thürmen der Klosterkirche in Rheinau wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Akkordbedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38, im Obmannamt in Zürich eingesehen werden und es sind die Uebernahmsofferten verschlossen, mit der Aufschrift: „Reparaturen an der Klosterkirche Rheinau“ bis den 15. Juni l. J. der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzusenden.

Schreiner-, Schlosser-, Gypfer-, Maler- und Tapezierarbeiten zu einem Verwalterhaus im Lindenhof zu Wetzwil. Devisen en blanc können auf dem Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Verwalterhaus in Wetzwil“ versehen bis und mit dem 17. Juni nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinden Locle und La Chaux-de-fonds eröffnen einen Wettbewerb über die Aufstellung von Projekten über die elektrische Ausnützung eines Teils der Wasserkräfte der Neuve. Programm bei der Gas- u. Wasserdirektion Chaux-de-fonds. Ziel 31. August.

Der Bau eines neuen Wasser-Reservoir wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister, welche gewonnen sind, diese Arbeit zu übernehmen, werden eingeladen, ihre Eingaben verschlossen bis 20. Juni mit der Aufschrift „Wasserreservoirbau“ an die Beleuchtungs- und Wasserversorgungs-Gesellschaft Interlaken einzureichen. Plan und Bauvertrag liegen auf unserem Bureau in der Gasanstalt zur Einsicht offen. Mit dem Bau muß am 1. September begonnen werden.

Festkarte. Das Organisationskomitee des diesjährigen in Wiedikon stattfindenden kantonalen Turnfestes eröffnet hiemit einen Wettbewerb über Erstellung des künstlerischen Teils einer Festkarte. Für die beiden besten Arbeiten sind ein erster Preis von 60 Fr. und ein zweiter von 40 Fr. ausgesetzt; durch Erteilung derselben geht das Eigentumsrecht auf die Originale und deren Verwendung an das Organisationskomitee über. Die Arbeiten sind verschlossen und mit einem Motto versehen bis spätestens 22. Juni dem Präsidenten des kantonalen Turnfestes, Herrn Pfarrer Weisk in Wiedikon, einzusenden. In einem besondern, mit demselben Motto versehenen Kuvert soll jeweils der Name des Autors beige-schlossen werden.

Ueber die Lieferung von 100 bis 120 Quadratmeter Weißtannen- oder Föhrenklecklingen zur teilweisen Erneuerung des Belages der Reuzbrücke bei Ottenbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs (Zimmer Nr. 40, Obmannamt Zürich) eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die ganze Lieferung sind bis spätestens den 20. Juni 1893 verschlossen und mit der Aufschrift: „Brückenbelag Ottenbach“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Die Schreiner- und Malerarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die Preis-eingaben für Schreinerarbeit sind bis 10. Juni d. J., diejenigen für Malerarbeit bis 17. Juni an Herrn Stadtrat C. Hasler einzureichen. Uebernahmbedingungen und Bauzeichnungen sind vom 23. Mai an bei dem bauleitenden Architekten, Hrn. Prof. Blumtschli im Polytechnikum, Zimmer 17b einzusehen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen**:

Neber, W., Anlage und Einrichtung von Fabriken. Grundzüge für die zweckmäßigste Einrichtung maschineller u. baulicher Anlagen in Fabriken, sowie für die richtige Wahl des Anlageortes und der Betriebskraft. Für Techniker und Fabrikbesitzer. gr. 8. 1888. Geh. 3 Fr. 10 Rp.

Empfehlenswert und hoch solid. 140/145 cm. breit, nadelfertig und decatiert.

Herren- und Knaben-Kleiderstoffe

Aecht Englische Chevots per Meter	Fr. 2.95—12.45
Aecht Englische Moltons	Fr. 3.25—8.40
Aecht Englische Serge	Fr. 2.45—10.25
Aecht Engl. Kammgarne	Fr. 4.75—16.95
Aecht Engl. Tweeds u. Buckins	Fr. 2.93—7.85

Versenden Meter- oder Stückweise an Private.

Oettinger & Cie., Zentralhof, Zürich.
Ausverkaufs-Muster aller Stoffarten umgehend franco.